

FEMINA POLITICA

ZEITSCHRIFT FÜR FEMINISTISCHE POLITIKWISSENSCHAFT

Regeln und Muster für das Literaturverzeichnis

Stand März 2011

Regeln

- **Keine** Kursivschrift, keine Anführungszeichen, Autorennachnamen immer fett, Verlag nicht erwähnen
- **Zeitungsartikel:** Bei Zeitungen wird anders als bei Fachzeitschriften kein Punkt nach der Zeitung gesetzt, sondern ein Komma.
 - Bsp.: die tageszeitung, 12.12.1999.
 - Ist keinE AutorIn bekannt, wird die Zeitung im Literaturverzeichnis wie folgt geschrieben: Frankfurter Rundschau, 1.12.1999, S. 54.
 - Bei namentlich gekennzeichneten Zeitungsartikeln wird die Zeitung ebenso wie eine Fachzeitschriften behandelt:
Harden, Blaine, 2001: 2-Parent Families Rise After Change in Welfare Laws. New York Times, 12.08.2001, A1.
Young, Brigitte/**Hegelich**, Simon, 2001: Die spekulative Erwartung exorbitanter Umsätze. Shareholder-Value – Standortpolitik im Schatten der USA. Dokumentation. Frankfurter Rundschau, 9.8.2001, 7.
- Sind **verschiedene Aufsätze aus einem Buch** innerhalb der gleichen Literatur-Liste wird der Titel wiederholt und *nicht* durch a.a.O. ersetzt.
- Sind innerhalb der gleichen Liste AutorInnen, die **einmal allein schreiben und einmal Co-AutorInnen** sind, so werden die allein verfassten Beiträge zuerst aufgeführt – unabhängig vom Erscheinungsdatum! Beispiel:
de Haan, Gerhard, 2006: Bildung für nachhaltige Entwicklung – ein neues Lern- und Handlungsfeld. In: DUK (Hg.): UNESCO Heute 1/2006: UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Bonn, 4-8.
de Haan, Gerhard, 2008: Gestaltungskompetenz als Kompetenzkonzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung. In: Bormann, Inka/de Haan, Gerhard (Hg.): Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Operationalisierung, Messung, Rahmenbedingungen, Befunde. Wiesbaden, 23-44.
de Haan, Gerhard/**Harenberg**, Dorothee, 1999: Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Gutachten zum Programm. Materialien zur Bildungsplanung und Forschungsförderung, H. 72. Bonn.

- **Orte** werden mit Komma getrennt: New York, Frankfurt/M.
- Bei Zeitschriften nennen wir erst den **Jahrgang**, dann das **Heft** sowie **Seitenzahlen** folgendermaßen: 28 (3), 23-56.
- **Englische Literaturangaben** im Literaturverzeichnis in deutschsprachigen Texten werden entsprechend der **deutschen** Regelung gestaltet.
- Das **Literaturverzeichnis in englischsprachigen Texten** ist nach den englischen Regeln zu gestalten, d.h. statt Hg. heißt es Ed.
- Bei *englischen Titeln* gilt, dass alle sog. Autosemantika, d.h. Begriffe, die eine eigenständige Bedeutung tragen wie Substantive, Verben und Adjektive, mit einem Großbuchstaben beginnen! Das heißt, nur Präpositionen werden klein geschrieben. Zum Beispiel:
Deveaux, Monique, 2000: Conflicting Equalities? Cultural Group Rights and Sex Equality. Political Studies. 48 (3), 522-539.

Beispiele

Monographie/Sammelband

Name, Vorname/**Name**, Vorname (ggf. Hg.), Jahr: Titel. Untertitel. Ort.

Beckmann, Volker/**Padmanabhan**, Martina (Hg.), 2009: Institutions and Sustainability. Political Economy of Agriculture and the Environment. Dordrecht.

Aufsatz aus Buch

Name, Vorname/**Name**, Vorname, Jahr: Titel. Untertitel. In: Name, Vorname/**Name**, Vorname (Hg.): Titel. Untertitel. Ort, Seitenzahl.

Biesecker, Adelheid/**Hofmeister**, Sabine, 2001: Vom nachhaltigen Naturkapital zur Einheit von Produktivität und Reproduktivität. Reproduktion als grundlegende Kategorie des Wirtschaftens. In: Held, Martin/Nutzinger, Hans (Hg.): Nachhaltiges Naturkapital. Ökonomik und zukunftsfähige Entwicklung. Frankfurt/M., New York, 154-178.

Aufsatz aus Zeitschrift

Name, Vorname/**Name**, Vorname, Jahr: Titel. Untertitel. In: Titel der Zeitschrift. Jahrgang (Heft), Seitenangaben.

Terry, Geraldine, 2009: No Climate Justice without Gender Justice: An Overview of the Issues. In: Gender & Development. 17 (1), 5-18.

Quelle aus Internet

Wie normale Literatur: Autor/Institution, Jahr: Name des Dokuments. Internet: genaue Angabe der Internetseite (Abfragedatum).

Department for Social Security, 2000: General Benefit Information. Internet: <http://www.dss.gov.uk/ba/GBI/5a57efb.htm> (28.6.2000).

Sonstige Literatur, z.B. Working papers, Berichte: wie Monographien

Wrohlich, Katharina, 2004: Child Care Costs and Mothers' Labor Supply. An Empirical Analysis for Germany. DIW Discussion Paper No. 412. Berlin.

Statistisches Bundesamt, 2009: Kindertagesbetreuung regional 2008. Ein Vergleich aller 429 Kreise in Deutschland. Wiesbaden.

Bei **englischen Texten** heißt es statt „Anmerkungen“ bzw. „Literatur“ immer „Notes“ bzw. „References“. Die *Silbentrennung* entspricht den englischen Regeln (Wörterbuch zur Hand nehmen!) Auch die References sind nach englischen Regeln zu erstellen:

Buch: **Name**, Vorname (ed./eds.), Jahr: Titel. Untertitel. Ort.

Sammelbandaufsatz: **Name**, Vorname/**Name**, Vorname, Jahr: Titel. In: **Name**, Vorname/**Name**, Vorname (ed./eds.): Titel. Untertitel. Ort, Seitenzahlen.

Zeitschriftenaufsatz: **Name**, Vorname/**Name**, Vorname, Jahr: Aufsatztitel. In: Name der Zeitschrift. Jahrgang (Heft), Seitenzahlen.